

[1740.] **Offene Stelle.**

Zu Anfang April d. J. suche ich für mein Geschäft einen mit guten Zeugnissen versehenen, an Thätigkeit und Ordnung gewöhnten jüngeren Gehilfen, der womöglich katholischer Confession und musikalisch ist. Offerten erbitte ich mir mit directer Post.

Sigmaringen.

H. W. Beck.
(C. Tappen.)

[1741.] **Offene Stelle.**

In meinem Geschäft ist eine Gehilfenstelle vacant, die ich Anfang März durch einen gebildeten und achtungswerthen jungen Mann zu besetzen wünsche. Gef. directe Offerten sind mir angenehm und ich erbitte in denselben u. A. Mittheilung über die Sprachkenntnisse des Suchenden.

N. Voigtländer in Kreuznach.

[1742.] **Offene Stelle.**

Für eine Berliner Sort.-Buchh. wird zum 1. April ein tüchtiger, erfahrener Gehilfe gesucht, der im Stande ist, ganz selbstständig das Geschäft zu leiten. Adressen bittet man unter R. 96 an die Red. d. Bl. abzugeben.

[1743.] **Offene Lehrstelle.**

Die **Horvath'sche** Buchhandlung in Potsdam sucht einen mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

[1744.] **Offene Lehrstelle.**

Zu Ostern a. c. findet in meiner Buch- u. Papierhandlg. hier ein mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehener junger Mann eine Stelle als Lehrling. Da er bei mir Wohnung und Beköstigung erhält, so ist ein entsprechendes Kostgeld Bedingung; für sprachliche Fortbildung ist durch die hier bestehende Handelsschule genügend Sorge getragen.

Bezügliche Offerten bitte mit directer Post franco an mich zu senden.

Meißen, d. 1. Febr. 1857.

Louis Mosche.

[1745.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 24 Jahren, im Besitze tüchtiger Kenntnisse der alten und neuen Sprachen, mit allen Branchen des Geschäftes vertraut und von seinen bisherigen Principalen gut empfohlen, sucht eine angemessene Stellung in einem Leipziger Commissions-, Verlags- oder Sortimentsgeschäft. Derselbe bestand seine Lehrzeit in einem dortigen Commissionsgeschäft, und ist mit den Leipziger Platzverhältnissen bekannt. Der Antritt könnte 1. April a. c. oder Ostern geschehen. Gefällige Offerten beliebe man an Herrn **V. Fernau** in Leipzig zu richten, der jederzeit zu näherer Auskunft bereit ist.

[1746.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der vor Kurzem seine Lehre beendet und sich guter Zeugnisse erfreut, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; sein Antritt kann nach Wunsch Mitte Februar oder Anfang März erfolgen. Offerte unter Chiffre C. K. # 70 durch die Red. d. Bl.

[1747.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen streng soliden, gesunden und kräftigen Mann von 36 Jahren, der bis jetzt dem Lehrstande angehörte, suchen wir eine Stelle als Hilfsarbeiter möglichst auf hiesigem

Platz. Derselbe schreibt eine hübsche Hand, ist an große Thätigkeit gewöhnt und würde sich derselbe vorzüglich für ein Commissionsgeschäft sehr gut eignen.

Nähere Auskunft ertheilt

Noßberg'sche Buchhandlg. in Leipzig.

[1748.] **Gehilfen-Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit Ende seiner Lehrzeit 1 Jahr in einer Universitätsstadt als Gehilfe arbeitete und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. April ein anderweitiges Placement. — Derselbe spricht französisch, englisch, und ist musikalisch.

Gefäll. Offerten unter A. B. # 1 wolle man an die Red. d. Bl. senden.

[1749.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 20 Jahren, der in einer größeren Handlung das Antiquarischgeschäft erlernte, sowie noch ferner 2 Jahre als Gehilfe fast selbstständig dort arbeitete, sucht in gleicher Eigenschaft vom 1. März an wieder placirt zu werden.

Gefäll. Offerten unter der Chiffre I. H. befördert die Red. d. Bl.

[1750.] **Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, der seit 6 Jahren im Buchhandel thätig ist und sowohl über seine geschäftliche Brauchbarkeit, als auch über sein moralisches Verhalten die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai oder später in einer lebhaften Sortimentshandlung in Thüringen oder Süddeutschland ein anderes, womöglich dauerndes Engagement.

Gefl. Zuschriften unter Chiffre H. A. H. # 15 wird die Red. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

Vermischte Anzeigen.[1751.] **Dresdner Auction pr. 25. Febr.**

von Büchern aus allen Fächern, Landkarten, Musikalien, Kupferstichen, Delbildern, Silbermünzen, naturhistorischen und medicin. Instrumenten u., welche u. A. auch aus den Bibliotheken des Hrn. Bergschreibers Schmidt (Bergwerksliteratur), des Hrn. Archivars Segnis (sächs. Geschichte) u. des Hrn. Dr. Holl (Naturwissenschaft) besteht.

Kataloge sind auch in Leipzig vorrätzig bei **Hermann Frißche** und in der **Kößling'schen** Buchh.

[1752.] **Mein kürzlich erschienenen****Antiquarisches Verzeichniss No. 78,**

welches ausser einer bedeutenden Sammlung **Orientalien** über 2000 interessante und seltene Werke aus allen Wissenschaften enthält, erlaube ich mir wiederholt zu recht thätiger Verwendung und Berücksichtigung zu empfehlen.

Ihre gut. Bemühung hierfür wird bei den äusserst billigen Preisen und den Vortheilen,

die ich dabei gewähre (15 % Rabatt gegen baar), gewiss eine lohnende sein, und sehe ich fernern recht zahlreichen Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll

Ulm im Febr. 1857.

Wolfgang Neubronner.

[1753.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Januar 1857.

F. O. Sintenis,
k. k. Hofbuchhändler.

[1754.] Die **Kössling'sche** Buchhandlung in Leipzig empfiehlt und liefert zu beibemerkten Baarpreisen:

Abschlussbücher

mit Cassaconti und Reductionstabelle der Messzahlung, gebunden in Leinwand-Rücken und Ecken, sowie mit Fliesspapier durchschossen.


à 600 Conti, nur — 20 Ngf.
à 700 - - - - 22½ -
à 800 - - - - 25 -
à 1000 - - - - 1 -

Abschlussformulare

auf Postpapier

mit Firma;

das Tausend für 1 $\frac{1}{2}$.

 Abschlussbücher und Abschlussformulare werden nach Wunsch

mit Ordinär- und Netto-Linien

oder

nur mit Netto-Linien

ohne weitere Preisänderung geliefert, und bitten wir deshalb bei geneigten Bestellungen diejenige Sorte zu bemerken, welche gewünscht wird.

[1755.] An unsere verehr. Herren Collegen erlauben wir uns die höfliche Bitte, ihre Remittenden im Laufe des Monats Februar an uns gelangen zu lassen. Zugleich bemerken wir, daß wir keine Disponenden gestatten können.

Donauwörth, im Jan. 1857.

G. Reith'sche Buchhandlung.

[1756.] **Dank.**

Allen den geehrten Herren Collegen, welche die Güte hatten, in Folge unserer Bitte in d. Bl. uns Geschenke für die christliche Herberge in Sondershausen zu übermachen, sagen wir dafür unsern verbindlichsten Dank.

Nordhausen und Eisleben, im Januar 1857.

Adolph Büchting.

Kuhnt'sche Buchh.

[1757.] Wir beabsichtigen, zu der im Laufe des Sommers erscheinenden wiederum sehr starken fünften Auflage von

Rissen, Unterredungen über den kleinen Katechismus Luther's

ein literarisches Anzeigenblatt zu geben, und laden die Herren Verleger von theologischen und